

# Niederschrift

über die Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Donnerstag, 30.04.2009, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

## Anwesend:

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Ausschussvorsitzende:              | Hannelore Schneider   |
| Ausschussmitglieder:               | Rudolf Böcker<br>Gerald Chmielewski<br>Jost Etzold<br>Peter Nieraad<br>Dorothea Weikert |
| Werksleiter:                       | Bürgermeister<br>Gerd-Christian Wagner  |
| hinzugewählte Ausschussmitglieder: | Dipl.-Ing. Alwin Schlörmann   |
| von der Verwaltung:                | Rainer Rädicker<br>Hans-Dieter Vogel  |

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt die Verwaltung, dass in dem Belastungsvergleich des Endverbrauchers bei der Gegenüberstellung der Tarife des Wasserwerkes der Stadt Varel und des OOWV sich ein Fehler eingeschlichen hat. Die berichtigte Fassung ist dieser Niederschrift beigelegt.

Von der Verwaltung wird die Behandlung der Tagesordnungspunkte 2.1, 3.1 und 5.1 im Paket vorgeschlagen. Einwendungen aus dem Ausschuss werden nicht erhoben.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 2.1 Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit Wasser des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel; Festsetzung des Messpreises für die Messung des Wasserverbrauchs ab 01.06.2009
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 3.1 Änderung des Niedersächsischen Wassergesetzes; Neuorganisation des niedersächsischen Kooperationsmodells und Konsequenzen für die Wasserversorgungsunternehmen  
- Abschluss einer Vereinbarung über Zusammenarbeit im Trinkwasserschutz

- 4 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit  
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Zur Kenntnisnahme
- 5.1 Grundsätzliches über die Fortführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel
- 5.2 Sonstige

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht abgehalten.

#### **2 Anträge an den Rat der Stadt Varel**

##### **2.1 Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit Wasser des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel; Festsetzung des Messpreises für die Messung des Wasserverbrauchs ab 01.06.2009**

In der Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am 10.02.2009 ist dem Beschlussvorschlag der Verwaltung über die Anhebung der Messpreise nicht gefolgt, sondern einvernehmlich zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen worden.

Zwischenzeitlich haben sich neue Gesichtspunkte ergeben.

Die Vorlage ist im Zusammenhang mit der Protokollierung zu Pkt. 5.3 öffentlicher Teil der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am 10.02.2009 „Grundsätzliches über die Fortführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel“, letzter Absatz, zu sehen.

Die Betriebsführerin hat in einem Gespräch am 11.03.2009 Maßnahmen aufgezeigt, die zusammen mit einer Messpreisanpassung zu den Zählergrößen Qn 2,5, Qn 6 und Qn ≥ 10 voraussichtlich die laufende Konzessionsabgabe und den Mindestgewinn und Teilbeträge der nachholbaren Konzessionsabgabe erwirtschaften lassen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- 1 – Umstellung des Stromtarifs (bereits zum 01.01.2009 erfolgt, Einsparpotential ca. 8.000 €/Jahr)
- 2 – Verwertung des Eisenschlammes in der Biogasanlage Wittmund anstelle gebührenpflichtiger Entsorgung (Einsparpotential ca. 2.000 €/Jahr)

- 3 – Verzicht der Betriebsführerin auf die ihr lt. Vertrag zustehende Vergütung in Anlehnung an eine im Jahr 2008 mit der VWG Oldenburg getroffene Regelung (Einsparpotential ca. 20.000 €/Jahr)
- 4 – Erbringung von erstattungspflichtigen Dienstleistungen für die VWG Oldenburg durch das Personal des Wasserwerkes Varel. Es handelt sich hierbei um das Ziehen von Wasserproben für die mikrobiologische Untersuchung und Verbringung zu dem Untersuchungsinstitut (Ertrag ca. 15.000 €/Jahr)
- 5 – Messpreisanpassung

#### Zählergröße

|        |     |               |     |               |              |
|--------|-----|---------------|-----|---------------|--------------|
| Qn 2,5 | von | 3,83 €/Monat  | auf | 3,73 €/Monat  | (./ - ,10 €) |
| Qn 6   |     | 8,69 €/Monat  | auf | 13,50 €/Monat | (+ 4,81 €)   |
| Qn 10  |     | 15,34 €/Monat | auf | 29,66 €/Monat | (+ 14,32 €)  |
| Qn 15  |     | 26,84 €/Monat | auf | 41,16 €/Monat | (+ 14,32 €)  |
| Qn 40  |     | 38,35 €/Monat | auf | 52,67 €/Monat | (+ 14,32 €)  |
| Qn 60  |     | 46,02 €/Monat | auf | 60,34 €/Monat | (+ 14,32 €)  |

Bei planmäßigem Verlauf des Wirtschaftsjahres 2009 unter Berücksichtigung der Umsetzung der Maßnahmen 1 – 3 ab 01.01.2009 und 4 – 5 ab 01.06.2009 wird die laufende Konzessionsabgabe bis auf 3.800 € erwirtschaftet.

Für das Wirtschaftsjahr 2010 ergibt sich unter Zugrundelegung der Werte der Finanzplanung ein Überschuss in Höhe von 13.200 €, der für die nachholbare Konzessionsabgabe der Vorjahre zur Verfügung steht.

Eine Änderung des Arbeitspreises ist nicht erforderlich.

Nach kurzer Diskussion, in der auch das Zusammenspiel Konzessionsabgabe und Mindestgewinn und deren Auswirkung auf den Verwaltungshaushalt der Stadt Varel erklärt wurde wird seitens der Fraktionen der CDU und FDP Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag der Verwaltung signalisiert.

#### **Beschluss:**

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel berechnet im Bereich seines Versorgungsgebietes (Gemarkung Varel-Stadt) den Tarifikunden für die Messung des Wasserverbrauches bei der

#### Zählergröße

|        |                |
|--------|----------------|
| Qn 2,5 | 3,73 €/Monat   |
| Qn 6   | 13,50 €/Monat  |
| Qn 10  | 29,66 €/Monat  |
| Qn 15  | 41,16 €/Monat  |
| Qn 40  | 52,67 €/Monat  |
| Qn 60  | 60,34 €/Monat. |

Dieser Preis gilt ab 01.06.2009. Die übrigen Regelungen des Allgemeinen Tarifs für die Versorgung mit Wasser gelten in der bisherigen Fassung.

**Ja: 4 Nein: 2  
damit mehrheitlicher Beschluss**

### 3 **Stellungnahmen für den Bürgermeister**

#### 3.1 **Änderung des Niedersächsischen Wassergesetzes; Neuorganisation des niedersächsischen Kooperationsmodells und Konsequenzen für die Wasserversorgungsunternehmen - Abschluss einer Vereinbarung über Zusammenarbeit im Trinkwasserschutz**

Nachdem die Vorstellung des OOWV zu einer möglichen Kooperation in der Sitzung des Werksausschusses am 10.02.2009 erfolgt ist, ist nunmehr eine Entscheidung zu treffen. Vom Inhalt her sind aus Sicht der Verwaltung zwischen den Vorträgen der EWE und des OOWV keine Unterschiede erkennbar.

Im Hinblick auf die Verlängerung des Betriebsführungsvertrages mit der EWE schlägt die Verwaltung den Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Trinkwasserschutz mit der Verkehr und Wasser GmbH (VWG) Oldenburg vor. Koordinator sollte die VWG werden. Die praktische Umsetzung erfolgt über die EWE im Rahmen der bestehenden Betriebsführungsverträge.

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, in Sachen der Vereinbarung über Zusammenarbeit im Trinkwasserschutz zwischen der Verkehr und Wasser GmbH Oldenburg und dem Wasserwerk der Stadt Varel entsprechende Verträge zu schließen.

##### **Einstimmiger Beschluss**

### 4 **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

Kein Tagesordnungspunkt

### 5 **Zur Kenntnisnahme**

#### 5.1 **Grundsätzliches über die Fortführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel**

Das Thema ist zuletzt in der Sitzung des Werksausschusses am 10.02.2009 behandelt worden. Die Frist für die Kündigung des Betriebsführungsvertrages konnte mit der Betriebsführerin einvernehmlich auf den 30.09.2009 bei unveränderter Eintrittswirkung zum 31.03.2011 verschoben werden.

Die Betriebsführerin hat zwischenzeitlich Maßnahmen aufgezeigt, die voraussichtlich die laufende Konzessionsabgabe und den Mindestgewinn und Teilbeträge der nachholbaren Konzessionsabgabe erwirtschaften lassen.

Die Maßnahmen sind im Einzelnen zu Pkt. 2.1 dieser Niederschrift dargestellt.

Der Verwaltung liegen derzeit keine Anträge der Politik vor, Aktivitäten in Richtung der in der Sitzung am 10.02.2009 aufgezeigten Handlungsspielräume zu entwickeln. Es wird somit davon ausgegangen, dass von dem Kündigungsrecht kein Gebrauch gemacht werden soll.

## 5.2 Sonstige

Der Jahresabschluss 2008 weist einen Jahresgewinn in Höhe des Mindestgewinns mit 42.613,41 € aus. Die Konzessionsabgabe ist mit 33.894,93 € ausgewiesen und liegt mit 4.105,07 € unter dem Planergebnis. Der Wasserverkauf ist weiterhin rückläufig.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider  
(Vorsitzende)

gez. Hans-Dieter Vogel  
(Protokollführer)